

Protokoll der 4. Sitzung der AG Informationskompetenz Rheinland-Pfalz und Saarland am 25.2.2014 in der SULB Saarbrücken

Teilnehmende:

Frau Bauer (UB Kaiserlautern), Frau Becker (Hochschule Trier), Frau Dr. Burkard (UB Mainz), Frau Deubel (LBZ /RLB Koblenz), Frau Griesemer (UB Kaiserslautern), Frau Dr. Hohnschopp (SULB Saarbrücken), Frau Klöpfel (UB Trier), Frau Klusch (Stadtbibliothek Saarbrücken), Frau Köhler (Stadtbibliothek Saarbrücken), Frau Dr. Koelges (LBZ/RLB), Frau Krekeler (SULB Saarbrücken), Frau Loeschke (UB Mainz), Frau Mallmann (Hochschule Koblenz), Frau Ritter (Hochschule Koblenz), Frau Trippen (FH Zweibrücken), Frau Weigand (UB Landau)

TOP 1 Neues aus der Redaktion des Portals Informationskompetenz

- Die technische Basis des Portals ist veraltet, ein Relaunch würde zwischen 50.000 Euro kosten und 100.000 Euro kosten. Noch ist unklar, wer die Kosten übernimmt. Die Gemeinsame Kommission Informationskompetenz von VDB und dbv engagiert sich für den Erhalt des Portals und den Relaunch. Evtl. wird es eine Anfrage an alle teilnehmenden Bibliotheken wegen finanzieller Unterstützung geben.
- Die Redaktion des Portals Informationskompetenz hat eine Umfrage unter den Teilnehmern gestartet, die noch bis 10.3.2014 läuft und in der nach Verbesserungswünschen gefragt wird. Diese Vorschläge sollen beim der Planung des Relaunch mit eingearbeitet werden. Frau Koelges bittet alle Kolleginnen und Kollegen daher um rege Teilnahme an der Umfrage.

TOP 2 Neues aus den Teilnehmerbibliotheken

Hochschulbibliothek Trier:

Die Bibliothek hat das vom hbz angebotene Konsortialprodukt „Video2brain“ angeschafft, das Schulungsvideos zu allgemeinen Themengebieten wie Programmiersprachen, Excel, Erstellen von Präsentationen, Bildbearbeitung etc enthält. Das Angebot wird rege genutzt.

Stadtbibliothek Saarbrücken:

Nachdem sich die Bibliothek in den letzten Jahren wegen eines Projektes auf Angebote für Kitas konzentriert hat, sollen nun die Angebote für Schulungen für weiterführende Schulen verbessert werden und die bereits bestehenden Module (Sachrecherche Sek I und Sek II, Bibfit, etc um weitere Module wie z. B. Seminarfachschulung ergänzt werden.

Hochschulbibliothek Kaiserlautern:

2013 wurde ein Online-Tutorial zur Bibliothekseinführung in Form eines Comics auf Englisch erstellt.

UB Kaiserslautern

Die UB Kaiserslautern plant die Einführung von E-learning-Tutorials. Am 13.03.14 wurden die ersten 6 Tutorials online gestellt. Darin werden verschiedene Themen zur Benutzung (Katalog, Konto) sowie die Besonderheiten der einzelnen Bereichsbibliotheken vorgestellt. Weitere Tutorials werden in Kürze folgen.

SULB Saarbrücken

Aufgrund des großen Bedarfs an Führungen und Schulungen für Studenten wurden die Führungen für Schüler reduziert auf zwei Führungen pro Woche. Es gibt ein einheitliches Beispielblatt für Übungen. Mit einem technischen beruflichen Gymnasium gibt es eine feste Kooperation. Diese Schüler kommen einen ganzen Vormittag und werden in kleinen Gruppen geschult.

Die Lange Nacht der Hausarbeiten in Kooperation mit dem Schreibprojekt war ein großer Erfolg.

Ein neuer Informationsfilm/Imagefilm über die SULB wird zur Zeit erarbeitet.

UB Trier

Die Erstsemesterführungen wurden modifiziert. Nachdem man sich in den letzten Jahren über das Anmeldesystem der Universität (LSF) anmelden konnte, wird die Werbung und Anmeldung nun mit den Einführungswochen verknüpft und eng ans Fach gebunden. Jeder Fachreferent handelt dies mit seinen Fachbereichen aus. Die Führungen erfolgen auf Fachebene. Die Anmeldung läuft über doodle. Die ersten Erfahrungen sind positiv, es gab mehr Anmeldungen und Teilnehmende als in den Vorjahren.

Ein „Bereitstellungsservice“ für Rollstuhlfahrer wurde eingeführt. Diese können per mail Bücher und Kopien aus Präsenzbeständen bestellen, die dann für sie bereitgestellt werden.

Seit Wintersemester 2013/14 gibt es eine englischsprachige Broschüre zur Bibliothek („Library in a nutshell“). Unter <https://www.uni-trier.de/index.php?id=50866> kann man sie als pdf herunterladen.

und an drei Terminen wurden englischsprachige Führungen angeboten.

UB Landau

Anstehende Projekte:

- Webseiten-Relaunch
- Audioguide über Podcast oder IPod
- Öffnungszeitenenerweiterung ab 1.3.
- Standardisierung des Rundgangs durch die Bibliothek bei Führungen ist in Arbeit
- Datenübernahme vom Studierendensekretariat ist geplant

Hochschulbibliothek Koblenz

2013 gab es erstmals die Lange Nacht der Hausarbeiten, die sehr erfolgreich war und 2014 wiederholt werden soll, diesmal integriert in die Lange Nacht der Bibliotheken in Koblenz und Umgebung.

Mit der UB Münster wurde Kontakt aufgenommen, um deren Angebote im Bereich Online-Tutorials evtl. nachnutzen zu können.

LBZ / RLB Koblenz

Im Jahr 2014 steht eine Umgestaltung des Schulungsraumes an, der gleichzeitig als Schulungsraum für die Büchereistelle Koblenz und als Veranstaltungsraum (Vorträge, Lesungen, Konzerte) dient. Durch die unterschiedlichen Anforderungen wird der Umgestaltungsprozess recht spannend.

Das Erdgeschoss der Rheinischen Landesbibliothek soll in diesem Jahr ebenfalls umgestaltet werden und steht ist das Thema „Lernort Bibliothek bzw. Wohlfühlort Bibliothek“ im Zentrum der Bemühungen. Es wurde ein hausinterne Ideenwettbewerb organisiert, um zunächst Ideen und Vorstellungen der Kolleginnen und Kollegen zu sammeln.

UB Mainz

Die Anmeldung für alle Schulungen und Kurse der UB für Studierende findet ab dem Sommersemester über das Campusmanagementsystem der Universität statt.

Die Einführung des HEBIS-Discovery-Systems (auf Ebsco-Basis) steht vor der Tür. Darauf müssen auch die IK-Veranstaltungen abgestimmt werden.

Die Schülerführungen wurden aus Personal- und Raumknappheit stark zurückgefahren (Hinweis auf STB Mainz).

TOP 3 Führung durch die SULB Saarbrücken unter dem Thema „Lernort Bibliothek“

Bei der Renovierung und dem Umbau der SULB Saarbrücken wurde dem erhöhten Bedarf an Nutzerarbeitsplätzen und Räumen für Gruppenarbeit Rechnung getragen. In den Benutzungsräume finden sich unterschiedliche Zonen für die unterschiedlichen Bedürfnisse: individuelle, ruhige Plätze, an denen ruhiges konzentriertes Arbeiten ermöglicht wird, aber verstärkt auch Gruppenarbeitsräume und Zonen, in denen gesprochen werden darf.

TOP 4 Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für Schulungsangebote

Die Hochschulbibliotheken werben in der Regel über folgende Kanäle für ihr Schulungsangebot:

- Broschüren der Hochschule /Universität
- Web-Auftritt
- Web 2.0 Auftritte (Facebook, Twitter, blog)
- gedruckte Materialien (Faltblätter)
- Infostand in der Einführungswoche bzw. Präsentation in Erstsemesterveranstaltungen

Zusätzliche Maßnahmen:

SULB Saarbrücken:

Plakate für einzelne Schulungsveranstaltungen

UB Kaiserslautern:

Auch individuelle Beratung und Schulung (nach Terminabsprache)

Hochschulbibliothek Trier:

- Flyer in der Erstsemestertüte
- Werbemails an die Dekane der Hochschule

LBZ /Rheinische Landesbibliothek

- Anschreiben an Schulen und Hochschulen in Koblenz und Umgebung (alle zwei Jahre, seit einiger Zeit wegen großem Andrang nicht mehr durchgeführt)
- Web-Auftritt
- Web-Auftritt des Medienkompetenznetzwerks Koblenz
- Anzeige in Kulturinfo und VHS-Programm (Hinweis auf regelmäßige Schulungen mittwochs)
- Presseartikel über Schulungsangebot bzw. Schülerführungen
- Kontakte zu Lehrerseminar (Kurs im Fortbildungsprogramm)

Stadtbibliothek Saarbrücken:

- bisher Werbung nur über Web-Auftritt

TOP 5 Verschiedenes

Anforderungsprofil des Teaching librarian

Die Gemeinsame Kommission Informationskompetenz veranstaltet am 21.3. 2014 ein Round-Table-Gespräch über das Thema „Qualifikationsprofil des Teaching Librarian“, da sie an Empfehlungen zu diesem Thema arbeitet.

Frau Dr. Koelges schickt die Einladung an alle AG Mitglieder. Falls eine Bibliothek Anregungen hat und nicht an der Veranstaltung teilnehmen kann, kann man die

Anregungen an Frau Dr. Koelges senden, die sie sammeln und an die Kommission weiter leiten wird.

Nächstes Treffen

Die Gruppe regt an, das nächste Treffen wieder in einer anderen Bibliothek zu veranstalten und mit einer Führung durch diese mit dem Schwerpunkt auf Informationskompetenz und „Bibliothek als Lernort“ zu verbinden (evtl. 2015 UB Trier).

12.3.2014 Koe